

Hindurchgang zum Leben

Das Urbild von Ostern ist die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Das Volk schrie in seiner Not zu Gott. Gott hörte ihr Schreien und sah wie sie misshandelt wurden und litten. Da führte Gott sie durch Mose durch das rote Meer in die Freiheit. In der Bibel heisst es: «Die Israeliten waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand» Ex 14,29 Was tut Gott in diesem Ereignis? Er schafft einen Weg, wo kein Weg ist. Er teilt das Meer. Gott ist der Gott des Lebens, und er rettet sein Volk. In seinem Sohn Jesus Christus ist Gott in die Welt gekommen, um für das Leben zu kämpfen. Das feiern wir an Ostern. Der Weg in das Leben führt nicht am Tod vorbei, sondern durch ihn hindurch. Diesen Weg ist uns Jesus Christus in seinem Tod und seiner Auferstehung vorausgegangen. Er führt uns immer wieder neu aus Enge und Unfreiheit in einen neuen Anfang, in ein befreites Leben. Jesus Christus geht uns voran. Er führt uns durch alles hindurch zum Leben – heute und morgen und einmal für immer.